

## Informationsstände

An den Informationsständen haben Sie die Möglichkeit sich direkt bei Anbieter: innen über passende Unterstützungs- und Hilfsangebote zu informieren und Ihre Fragen zu stellen.

- Das BKH Kufstein (Informationsstand Entlassungsmanagement und Aromapflege)
- Care Management Tirol
- VAGET
- Die regionalen Sozial- und Gesundheitsprengel: Kufstein, Schwoich, Thiersee sowie Untere Schranne
- Buch-Café im Lippott Haus
- Die Community Nurse der Gemeinde Brixlegg, Initiative Zeitpolster
- Caritas Servicestelle Demenz: Vorstellung der online Selbsthilfe "Der Garten" für Angehörige von Menschen mit Demenz, die früh betroffen sind
- Österreichisches Rotes Kreuz
- Der Samariterbund mit seinem Angebot „Wunschfahrt“

## Anmeldeschluss

21. April 2025

## Anmeldung über das Bezirkskrankenhaus Kufstein

☎ Telefonisch 05372 6966 1011

✉ Per E-Mail an [anja.sulzenbacher@bkh-kufstein.at](mailto:anja.sulzenbacher@bkh-kufstein.at)

Die Teilnehmer:innenzahl in den einzelnen Workshops ist begrenzt. Es entscheidet die Reihenfolge der Anmeldung.

Die Teilnahme ist kostenlos. Für Verpflegung ist gesorgt.

## Infos

Mehr zum Thema Demenz finden Sie unter [www.demenz-tirol.at](http://www.demenz-tirol.at).

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Mit Unterstützung von



Gedruckt nach der Richtlinie "Druckerzeugnisse des Österr. Umweltzeichens UW-Nr. 795 und dem EU Ecolabel AT/028/029  
Gedruckt auf einem Papier aus 100% Altpapier (FSC Recycled zertifiziert)



## Einladung zum 5. Praxistag

# Demenz – den Alltag meistern

Austausch und Informationen für Betroffene, Angehörige und Interessierte

26. April 2025, 08:00 bis 16:00 Uhr

Pflege Campus Kufstein · Endach 27 a, 6330 Kufstein

Wie können Menschen mit Demenz im Alltag gut begleitet werden?

Bei der Veranstaltung „Praxistag Demenz – den Alltag meistern“ erhalten Betroffene, Angehörige und Interessierte wertvolle Informationen zum Thema Demenz. Nutzen Sie die Möglichkeit, mit Expertinnen und Experten in Kontakt zu treten und sich mit anderen Teilnehmenden auszutauschen. Nehmen Sie an bis zu drei der inspirierenden Workshops teil und besuchen Sie die Informationsstände, um wertvolles Wissen zu gewinnen.

## Programmablauf

- 08:00 Uhr **Registrierung in der Aula und Besuch der Informationsstände**
- 09:00 Uhr **Begrüßung und Impulsvortrag „Menschen mit Demenz achtsam begegnen“**
- 09:45 Uhr **Mut-Mach-Geschichte: Aus dem Alltag einer betreuenden Angehörigen**
- 10:15 Uhr **Workshops, je nach gewähltem Thema**
- 16:00 Uhr **Abschluss in den Seminarräumen**

Eine gemeinsame Veranstaltung von



# Melden Sie sich für bis zu drei der folgenden Workshops an!

9:00 Uhr Nehmen Sie auch an unserem Impulsvortrag teil oder hören Sie sich die MUT-MACH-GESCHICHTE an

## Überblick der Workshops

10:15 Uhr	<b>1</b> Was ist Demenz? Erkennen, Abklären und Prävention (Sawires)	<b>2</b> Schutz vor Gewalt – für Menschen mit Demenz und für uns selbst! (Gasteiger)	<b>3</b> Wertschätzende Kommunikation – Einführung (Mader E.)	<b>4</b> Selbstbestimmung – Unterstützung – Vertretung (Vertretungsnetz)
11:45 Uhr Mittagspause und Besuch der Informationsstände (60 min.)				
12:45 Uhr	<b>5</b> Einfache Hilfsmittel und Beschäftigungsmethoden für Menschen mit Demenz (Gruber, Loferer)	<b>6</b> Einführung Demenz – allgemeine Informationen (Schmidt-Neubauer)	<b>7</b> Menschen mit Demenz – Ernährung und Flüssigkeit am Lebensende (Mader M.)	<b>8</b> Unterstützung bei Demenz – Soziales, Finanzielles, Förderungen (Kazai)
14:15 Uhr Kaffeepause (15 min.)				
14:30 Uhr	<b>9</b> Mutig (und) mit einer achtsamen Haltung der Demenz begegnen (Oswald-Goebel)	<b>10</b> Selbstfürsorge – mehr als Kaffee trinken (Schmidt-Neubauer)	<b>11</b> Wertschätzende Kommunikation – Vertiefung (Mader E.)	<b>12</b> Reden wir drüber (Dürnberger, Schlesinger)
16:00 Uhr Ende				

### **1** Was ist Demenz – Erkennen, Abklären und Prävention

Erste Anzeichen, Symptome und präventive Maßnahmen.

### **2** Schutz vor Gewalt – für Menschen mit Demenz und für uns selbst!

Erkennen – Aufzeigen – Handeln, Sensibilisierung für das Thema.

### **3** Wertschätzende Kommunikation – wie es gelingt in Beziehung zu bleiben

„Wenn der Verstand verblasst, leuchten Erinnerungen und Gefühle weiter“ – Einblicke in die Grundlagen der Validation nach Naomi Feil.

### **4** Selbstbestimmung – Unterstützung – Vertretung

Ein Überblick über das Erwachsenenschutzgesetz.

### **5** Einfache Hilfsmittel und Beschäftigungsmethoden für Menschen mit Demenz

Interaktiver Workshop zur Erarbeitung von Beschäftigungsmöglichkeiten und offene Fragerunde. Erarbeitete Übungen und Spiele können mit nach Hause genommen werden.

### **6** Einführung Demenz – allgemeine Informationen

„Was ist Demenz? – Anzeichen, Formen, Umgang und Behandlung.

### **7** Menschen mit Demenz - Ernährung und Flüssigkeit am Lebensende

Die Bedeutung von Ernährung und Flüssigkeitsaufnahme in der letzten Lebensphase verstehen und einfühlsam begleiten.

### **8** Unterstützung bei Demenz – Soziales, Finanzielles, Förderungen

Informationen zu Rechtsansprüchen, Finanzierungshilfen für Pflege und Betreuung sowie zu angebotenen Hilfen und Unterstützungen im Bezirk.

### **9** Mutig (und) mit einer achtsamen Haltung der Demenz begegnen

Aufzeigen von Strategien im täglichen Umgang für die Pflege und Betreuung, und Tipps wie durch Achtsamkeit das Stressniveau gesenkt werden kann.

### **10** Selbstfürsorge – mehr als Kaffee trinken

Wie gelingt es, eigene Ressourcen zu entdecken, Zeit für sich zu nehmen und diese trotz Pflegealltag bewusst zu genießen?

### **11** Wertschätzende Kommunikation – Vertiefung

Bewusst werden der eigenen Gefühle und warum sie mich hindern können Hilfe anzunehmen.

### **12** Reden wir drüber

Rückblick auf den Praxistag Demenz, wohlwollender Austausch, Klärung offener Fragen und Einbringen individueller Anliegen.

## MUT-MACH-GESCHICHTE

„Aus dem Alltag von betreuenden Angehörigen“  
Eine betreuende Angehörige erzählt uns ihre ganz persönliche Geschichte und gibt uns Einblicke, wie sie es geschafft hat, in ihrer Rolle als pflegende Angehörige persönlich zu wachsen.

### Impulsvortrag: Menschen mit Demenz achtsam begegnen

Wie und warum verändert sich ein Mensch mit Demenz? Erklärungen und Hintergründe über eine allzu oft missverstandene Hirnerkrankung. Katja Gasteiger wird in diesem Impulsvortrag einfach und verständlich darüber informieren, wie die Krankheit Demenz Menschen verändert und wie es möglich ist, trotz der Diagnose Demenz einen achtsamen und wertschätzenden Umgang zu pflegen.